

Plattenbörse im Haus Kasparland

HÄNIGSEN (r/fh). Ob Schallplatten, Kassetten, CDs, Plattenspieler oder Konzert-T-Shirt – bei der Plattenbörse der Kunstspirale gibt es alles rund um Musik. Sie findet am Sonntag, 8. Februar, von 14 bis 18 Uhr im Haus Kasparland, Mittelstraße 2, statt. Gebrauchte Sachen können verkauft oder getauscht werden. Als Standgebühr wird um eine Geldspende oder einen Kuchen gebeten. Anmeldungen sind möglich, unter Telefon (05147) 9799030 oder per E-Mail an kunstspirale@googlemail.com.

Versammlung des Schützenvereins

ALTMERDINGSEN (r/fh). Der Schützenverein Altmordingen kommt zur Jahreshauptversammlung zusammen. Sie beginnt am Freitag, 30. Januar, um 19 Uhr im Schützenheim, Hä-

niger Kirchweg 2. Neben Berichten aus den Abteilungen stehen auch die Ehrungen der Vereinsmeister und Teilvorstandswahlen auf der Tagesordnung.

Gemeinde Uetze
Der Bürgermeister

NATÜRLICH UETZE

Amtliche Bekanntmachung

Die Gemeinde Uetze, Fachbereich IV, Team Gebäudemanagement/Bauhof, Marktstraße 9, 31311 Uetze schreibt folgende Dienstleistung als VgV Offenes Verfahren aus:

FBIV-05/26-65.14
Unterhalts- und Grundreinigung in diversen Gebäuden der Gemeinde Uetze (EU offenes Verfahren mit Berater)

Die Ausschreibungsbedingungen sind auf der Homepage der Gemeinde Uetze unter www.uetze.de, unter der Rubrik „Rathaus + Bürgerservice“, unter „Ausschreibungen“, unter „Bekanntmachungen von öffentlichen Ausschreibungen und Teilnahmewettbewerben“ sowie in den folgenden Ausschreibungsportalen bekannt gemacht:

DTPV
Bund.de

Der Bürgermeister
Florian Gahre

Tempo 30 auf Eltzes Straßen gilt vorerst weiter

Region Hannover verlängert Anordnung zur Geschwindigkeitsbegrenzung bis zur Jahresmitte

ELTZE. Auf der Eltzer Ortsdurchfahrt der Kreisstraße 127 gilt bis Mitte des Jahres weiterhin Tempo 30. Der Bereich ist Teil eines großangelegten Modellversuchs, der im Dezember 2024 gestartet ist und zunächst auf ein Jahr befristet war. Die Region Hannover will mit dem Projekt untersuchen, wie sich Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Ortsdurchfahrten auswirken. Nun hat sie es um weitere sechs Monate verlängert. Bis dahin sollen die Ergebnisse ausgewertet werden, um zu entscheiden, ob das Tempolimit dauerhaft bestehen bleiben soll.

Generell gilt in Ortsdurchfahrten Tempo 50. Gedrosselt werden darf es laut Straßenverkehrsordnung eigentlich nur in begründeten Ausnahmefällen, etwa vor Schulen, Kitas, Krankenhäusern oder Seniorenheimen. Beim Modellversuch konnte hingegen ausnahmsweise auf der kompletten Ortsdurchfahrt durchgehend Tempo 30 angeordnet werden. Außer Burgwedel, Langenhagen und Laatzen waren alle Regionalkommunen mit von der Partie und haben eine Teststrecke ausgewählt.



Ortsbürgermeister Rudolf Schubert hat den Modellversuch von Anfang an unterstützt. Foto: Archiv / Sven Warnecke

In die Bewertung des Modellversuchs soll auch die Meinung der Bürger einfließen. Dafür fand über den Jahres-

wechsel eine Umfrage statt. Außerdem gab es Verkehrszählungen und Geschwindigkeitsmessungen. Sowohl Elt-

zes Ortsbürgermeister Rudolf Schubert als auch Uetzers Bürgermeister Florian Gahre (beide SPD) befürchteten jedoch,

dass diese Ergebnisse verzerrt sein könnten.

Denn wegen des Brückenbaus über die Erse wurde die Kreisstraße 127 für den Verkehr zwischen Uetze und Eltze gesperrt. Seit dem vergangenen Sommer rollt auf dem Streckenabschnitt kein Durchgangsverkehr mehr. Gerade die Befürworter von Tempo 30 befürchteten, dass die Geschwindigkeitsreduzierung aufgrund der geringen Verkehrsdichte überflüssig erscheinen könnte. Normalerweise sei die Straße sehr viel stärker befahren – und das Tempo-Limit deshalb sinnvoll.

In Eltze dürfte die Verlängerung der Testphase mit Tempo 30 deshalb bei vielen Menschen auf Erleichterung stoßen. Der Ortsbürgermeister hatte jüngst berichtet, dass vor allem die Eltern von Grundschul- und Kindergartenkindern der Geschwindigkeitsbegrenzung positiv gegenüberstünden. Ungeachtet der Verlängerung der Testphase werden die Ergebnisse des gesamten Modellversuchs dem Verkehrsausschuss der Region am 5. Februar vorgestellt.

Versammlung des Spielmannszugs

HÄNIGSEN (r/fh). Der Spielmannszug „Riedel“ Hänigsen lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Sie beginnt am Sonnabend, 31. Januar, um 17 Uhr im Feuerwehrhaus, Rotaryastraße 1. Auf der Tagesordnung stehen neben verschiedenen Berichten auch Ehrungen und Wahlen.

Nachmittag für Senioren

UETZE (r/fh). Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Uetze lädt auch 2026 wieder monatlich zum Seniorennachmittag ein. Der erste Termin im neuen Jahr ist am Mittwoch, 28. Januar, ab 15 Uhr in den Räumen an der Praklastraße 1. Bei Kaffee und Kuchen wird das Programm für 2026 vorgestellt und die Besucher können ausgiebig klönen. Wie immer sind auch Gäste ohne DRK-Mitgliedschaft willkommen.

Reisegruppe fährt zum Lago Maggiore

ELTZE (r/fh). In diesem Jahr fährt die private Reisegruppe aus Eltze zum Lago Maggiore. Die Reise findet vom 7. bis 12. Oktober statt. Für diese Reise stehen noch fünf Doppelzimmer zur Verfügung. Der Preis in Höhe von 849 Euro pro Person beinhaltet die Fahrt im Reisebus, fünf Übernachtung mit Halbpension, eine Weinprobe sowie mehrere Ausflüge, unter anderem zum Comer und Lugner See sowie nach Mailand. Weitere Infos gibt Marion Bollen, unter Telefon (0178) 4300555. Anmeldeschluss ist der 15. Februar.

Blutspende und Wettbewerb

DOLLBERGEN (r/fh). Wer spendet am meisten Blut? In Dollbergen sind Vereine, Unternehmen und private Gruppen zu einem Wettbewerb für den guten Zweck aufgerufen. Ziel ist es, möglichst viele Blutspender für den nächsten Termin zu mobilisieren. Er findet am Montag, 9. Februar, von 15.30 bis 19.30 Uhr in der Löwenzahnschule statt. Die drei Dollberger Gruppen mit den meisten Teilnehmenden werden prämiert. Unterstützt wird die Aktion mit Sachpreisen von Avista Oil.

Rat fordert zusätzlichen Sammelplatz für Grüngut

Standortsuche läuft seit drei Jahren und gestaltet sich schwierig / Der zuständige Abfallentsorger Aha verweist auf Alternativen

UETZE (swa). In einem gemeinsamen Antrag haben die Fraktionen von CDU und SPD als Mehrheitsgruppe im Uetzer Rat einen neuerlichen Vorstoß für eine weitere Grüngut-Annahmestelle im südlichen Bereich der Gemeinde unternommen. In erster Linie auch, um den Menschen unnötige Fahreure zu ersparen.

„Wir stellen diesen Antrag, auch wenn wir wissen, dass es schwierig ist“, hob CDU-Fraktionschef Dirk Rentz jüngst bei der Einbringung des gemeinsamen Antrags im Uetzer Rat hervor. Er erinnerte jedoch daran, dass die Dollbergerinnen und Dollberger seit der Schließung des einstigen Sammelplatzes am Fleithsweg im Frühjahr 2022 nunmehr weite Strecken in Kauf nehmen müssten, um Grünschnitt ordnungsgemäß zu entsorgen.

Für Menschen ohne Auto sei das aber schwierig. Mehr noch:

Auch in Katensen und Schwüblingsen gibt es seither aktuell keine Möglichkeit, Gartenabfälle regulär in der Nähe loszuwerden. Dabei hat die Mehrheitsgruppe auch die Verbesserung des sogenannten Mikroklimas und des Insekten- und Vogelschutzes im Blick.

Ganz zu schweigen vom Ortsbild. Denn es gibt nach Meinung des Christdemokraten noch ein ganz anderes schwerwiegendes Problem: den illegal in der Landschaft abgekippten Müll. Allerdings könne er auch nicht sagen, ob das heutzutage ein allgemeines gesellschaftliches Problem sei oder es tatsächlich mit einem fehlenden Sammelplatz in Dollbergen zu tun habe, sagte Rentz. „Schwarze Schafe“ gebe es schließlich immer.

Dem Antrag der Mehrheitsgruppe für einen neuen Sammelplatz im südlichen Bereich der Gemeinde folgte schließ-

lich auch der Uetzer Rat – und das einstimmig. „Falls dafür ein zusätzlicher finanzieller Aufwand für die Gemeinde notwendig wird, ist der Rat darüber zu unterrichten, um entsprechende Mittel im Nachtragshaushalt einzusetzen“, hatten CDU und SPD in ihrem Antrag zuvor noch eingeschoben.

Rückblick: Bis vor drei Jahren hatte es am Fleithsweg die Grüngut-Annahmestelle gegeben. Doch diese wurde dann geschlossen. Aus Altersgründen des Betreibers, eines örtlichen Landwirts, wie es seinerzeit vom zuständigen Abfallwirtschaftsbetrieb der Region Hannover, Aha, hieß. Das Unternehmen hatte aber angekündigt, sich zeitnah gemeinsam mit dem Maschinenring um einen Ersatz kümmern zu wollen. Doch geschehen ist in den drei vergangenen Jahren nichts.

Auf Anfrage heißt es dazu von Aha-Sprecherin Pia Schumacher nur, dass sich ihr Unternehmen und der Maschinenring stets auf der Suche nach neuen Grüngut-Annahmestellen in der Region Hannover seien. Konkret auf den südlichen Teil der Gemeinde Uetze angesprochen, konnte sie jedoch noch keine Lösungen präsentieren. „Um eine Grüngut-Annahmestelle zu errichten, bedarf es einiger Genehmigungen und Voraussetzungen“, berichtet sie. Und weiter: „Diese können nicht immer erfüllt werden.“

Als Alternative wirbt die Aha-Sprecherin jedoch dafür, dass jede Bürgerin und jeder Bürger die Möglichkeit habe, seine Gartenabfälle in Biotonnen entsorgen können – kostenpflichtig. Zudem stünden in der Umgebung weitere Annahmestellen in Eltze und Hänigsen sowie im benachbarten Arpke und an der Deponie in Burgdorf zur Verfügung.

Radweg ist vorerst vom Tisch

Peiner Kreistag stimmt gegen Verbindung zwischen Wehnsen und Dedenhausen

DEDENHAUSEN. Die geplante Radwegverbindung zwischen Wehnsen im Landkreis Peine und Dedenhausen ist vorerst vom Tisch. Der Peiner Kreistag hat kürzlich einen Antrag der CDU/FDP-Gruppe abgelehnt, das Projekt im Mehrjahres-Bauprogramm des Landkreises zu priorisieren.

Die Arbeitsgemeinschaft „Wehnsen Eickenrode Plockhorst“ (WEP-AG) zeigt sich enttäuscht und kritisiert insbesondere, dass SPD und Grüne gegen die Priorisierung gestimmt haben, obwohl sich beide Parteien zuvor noch für den Radwegbau ausgesprochen hatten.

Laut der Peiner Kreisverwaltung liegt der Ball indes bei der Region Hannover, weil vier Fünftel des geplanten Radwegs zwischen Dedenhausen und Wehnsen in ihrem Gebiet liegen. Doch im Februar habe die Region Hannover mitge-



Drei Kilometer zum Bahnhof Dedenhausen fehlen: Für eine sichere Anbindung sollte entlang der Strecke ein Radweg gebaut werden. Foto: Sven Warnecke

teilt, dass sie das Projekt nicht priorisiere. Der Landkreis Peine kündigte nun eine erneute Nachfrage an. Sollte die Antwort wieder negativ ausfallen, stehen die Chancen für eine Realisierung des Projekts schlecht.

Auf Uetzer Seite hat man die Notwendigkeit des Lückenschlusses erkannt. Erst im November stellte die Gemeinde auf Antrag der SPD-CDU-Mehrheitsfraktion 10.000 Euro für die Planungskosten in den Haushalt ein. Man erhoffte sich

durch die Anbindung an das gut ausgebauten Peiner Radwegenetz einen höheren Freizeit- und Gesundheitswert für die Bürger. Wenn das Projekt nun vorerst nicht realisiert wird, verbleibt das Geld im Haushalt – es ist also nicht verloren.

MATTHIAS BRODOWY
VERTRETER FÜR GEBOHOBENEN BLOßSINN

Di. 15.9.2026
19.30 Uhr
Stadthaus Burgdorf
Ticketpreis 30,- €

Bis es euch gefällt ...
Brodowys Bestes aus zwei Jahrzehnten

Benefizveranstaltung zugunsten des Kinderschutzbundes Burgdorf

Tickets erhalten Sie in der HAZ/NP/Marktspiegel-Geschäftsstelle Burgdorf (Marktstr. 16), der HAZ/NP-Geschäftsstelle Hannover (Lange Laube 10) und bei den beiden Freiraum Buchhandlungen in Burgdorf (Marktstr. 54 + Weserstr. 2).

Der Kinderschutzbund
Diskretion Burgdorf

Hannoverische Allgemeine
Neue Presse

Marktspiegel

FREY
Buchhandlung

4799101_000126

26. - 29.03.26 Kulturkaleidoskop
Prag - die goldene Stadt - ab € 849,-

03. - 07.04. Ostern in Bautzen
Die Perle der Oberlausitz - ab € 895,-

03. - 06.04. Ostern in der Rhön
inkl. Weinprobe - ab € 745,-

08. - 10.04. Tulpenblüte in Holland
immer wieder schön... ab € 695,-

14. - 25.04.26 Königstour Apulien
italienischer Stiefel - ab € 2.495,-

27.04. - 01.05.26 Mailänder Scala
Oper "Turandot" - ab € 1.795,-

Das ist "Königsklasse": 1-Meter Sitzabstand und Beinauflagen zum Relaxen · Taxi Abholung ab Ihrer Haustür bei allen Mehrtagesfahrten · Begrüßungsfrühstück · höchster Komfort

Königsklasse
SCHÖRNIG REISEN

Veranstalter: SCHÖRNIG REISEN e. K.
Nibelungenweg 3 · 30455 Hannover
Reise- und Geschäftsbedingungen siehe Jahreskatalog
Alle Preise sind pro Person.

469091_002626

Jetzt kostenfrei Katalog anfordern und einfach <- QR-Code scannen!
schoernig-reisen.de
0511 - 47 35 300